



EWIBO

Entwicklungs- und
Betriebsgesellschaft
der Stadt Bocholt mbH



BOCHOLT

HANDLUNGSKONZEPT FÜR GEFLÜCHTETE IN BOCHOLT

- 1) Herausforderung
- 2) Auftrag & Ziel
- 3) Adressaten & Status
- 4) Integrationsmodell
- 5) Implementierung des Modelles
- 6) Wohnraumversorgung
- 7) Weiteres

Verschiebung der wichtigsten Grundbedürfnisse

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



Quelle: Facebook

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres

Oder wir machen es so:
Die Länder, die die Waffen in
Krisengebiete liefern, müssen
die Flüchtlinge aufnehmen.
Zack. Frieden.

www.twitterperlen.de

Quelle: Twitterperlen

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



Quelle: Facebook

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



Quelle: Facebook

Herausforderung

Bocholt schrumpft*

*inkl. Zweitwohnsitz

2005: 75.330 Einwohner
 2014: 74.234 Einwohner
 2016: 74.490 Einwohner
 2017: 74.311 Einwohner
 2018: 74.109 Einwohner
 2019: 74.185 Einwohner

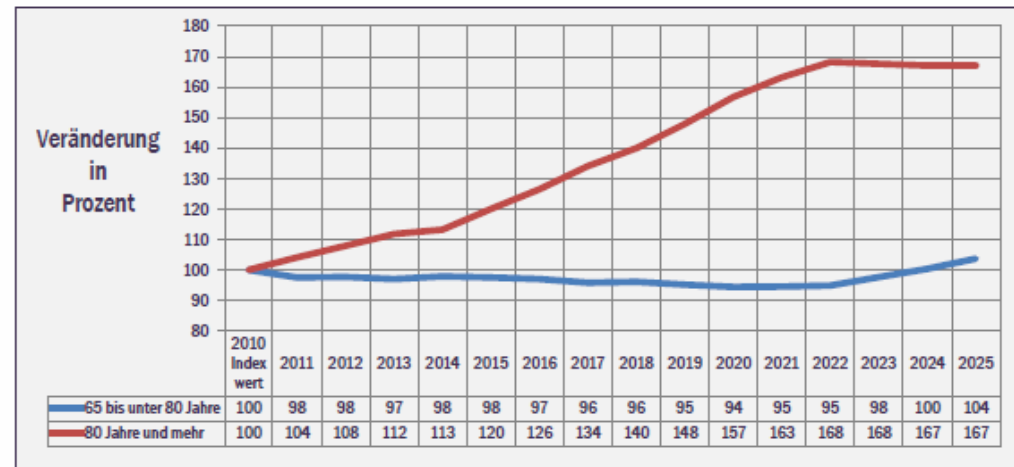
Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Bocholt altert

BevölkerungsmodeLLrechnung nach Altersgruppen für Bocholt von 2010 bis 2025



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, (IT.NRW), Düsseldorf, 2010

2

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres

Der Sozialausschuss des Stadtrates der Stadt Bocholt hat am 21. April 2015 einstimmig ein Handlungskonzept für kommunale Geflüchtete empfohlen.

Die Rahmenvereinbarung beschreibt die Umsetzung dieses Konzeptes.

Die Stadt Bocholt beauftragt die EWIBO GmbH mit dem Betrieb und dem Unterhalt aller Flüchtlingsstandorte der Stadt Bocholt sowie mit der Betreuung der Flüchtlinge, soweit nicht hoheitliche Aufgaben betroffen sind.

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Der rechtliche Status eines Menschen tritt in Bocholt in den Hintergrund, es entscheidet sein Dasein.

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Die Vielfältigkeit der Menschen ist ein Gewinn für alle Bocholter.

Implementierung

Wohnraumversorgung

Der tolerante Umgang untereinander in der Vielfalt der Hautfarben, der Lebensmodelle, der Geschlechter, der Glaubensrichtung, der Bildung, der Lebenserfahrungen oder der physischen und psychischen Verfassung ist uns Bewohnerinnen und Bewohnern Bocholts wichtig.

Weiteres

Aus: Handlungskonzept für Flüchtlinge in Bocholt, Sozialausschuss 21.04.2015

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Bocholt soll eine für jeden offene, wachsende und lebenswerte Stadt sein, in der alle Menschen willkommen sind.

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Eine authentisch gelebte Willkommenskultur nutzt und fördert das Engagement aller Bürgerinnen und Bürger in Bocholt und ist auch die Antwort auf den demografischen Wandel: durch Attraktivitätssteigerung Bocholts als lebensoffene Gesellschaft für alle.

Implementierung

Wohnraumversorgung

Je vielfältiger die Bevölkerung unserer Stadt ist, desto kreativere und innovativere Antworten auf die großen Fragen der Zukunft lassen sich finden.

Weiteres

Aus: Handlungskonzept für Flüchtlinge in Bocholt, Sozialausschuss 21.04.2015

„Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.“

Artikel 16a Grundgesetz

Ausnahme: sichere Drittstaaten

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres

Wer gilt als politisch verfolgt?

- Oppositionelle Akteure in Unrechtsstaaten
- Angehörige verfolgter Gruppen in Unrechtsstaaten

Wer gilt nicht als politisch verfolgt?

- Oppositionelle Akteure in Rechtsstaaten
- Flüchtlinge vor wirtschaftlicher Not
- Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlinge
- Opfer von Kriminalität und Bandenwesen

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

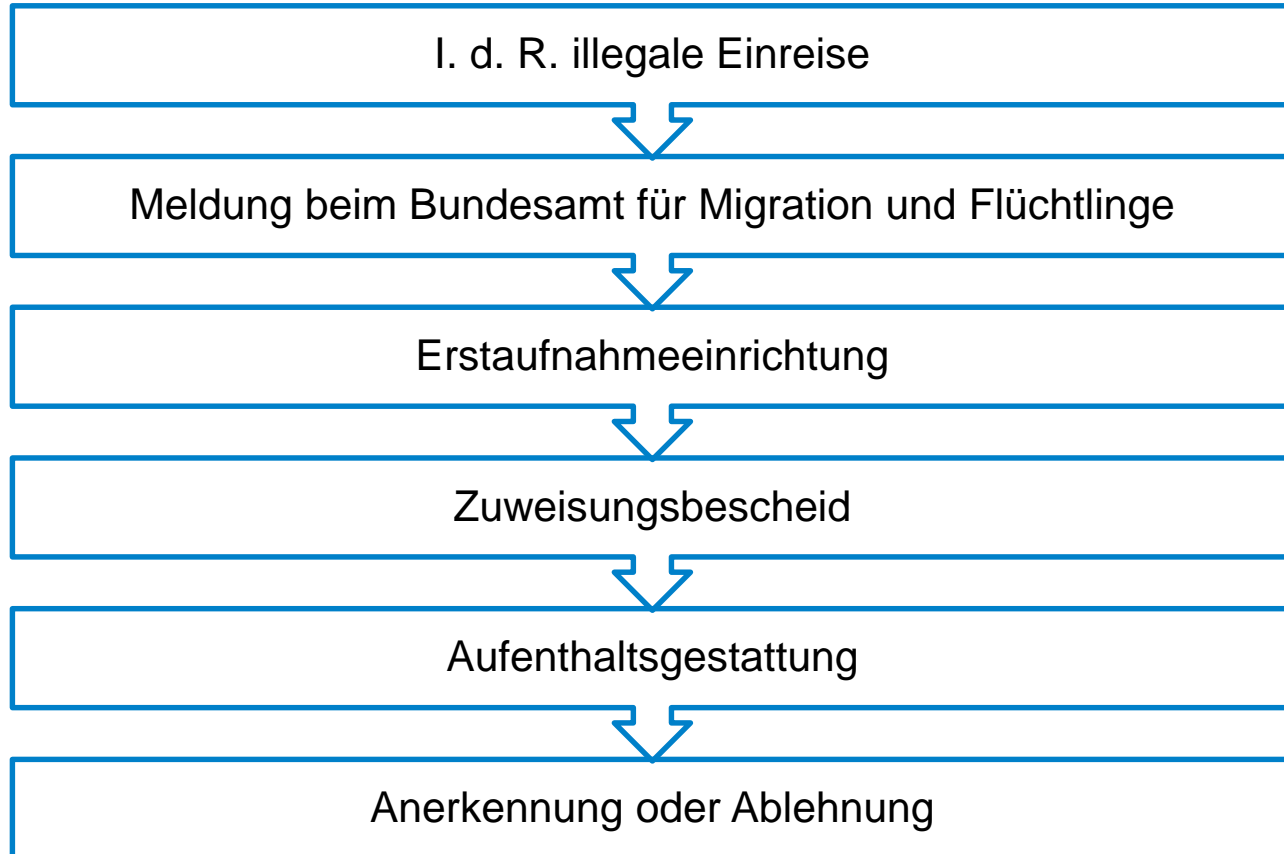
Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres

Wie läuft ein Asylverfahren ab?



Offiziell gilt das Dublin-Abkommen ⇒ Der Staat, in den der Asylbewerber nachweislich zuerst eingereist ist, muss das Asylverfahren durchführen.

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres

Was geschieht nach der Anerkennung?

- Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis
- Aufhebung der Residenzpflicht

Was geschieht nach einer Ablehnung?

- I. d. R. Klageverfahren
- Bei Vollziehbarkeit Ausreisepflicht
- Duldung, ggf. Passbeschaffung und Ausreise

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres

Bocholt Ausländeranteil

2013:	4.758 Einwohner	6,4 %
2014:	5.086 Einwohner	6,9 %
2015:	6.038 Einwohner	8,1 %
2016:	5.851 Einwohner	7,9 %
2017:	5.962 Einwohner	8,0 %
2018:	6.202 Einwohner	8,4 %
2019:	6.479 Einwohner	8,7 %

Aktuell (Stand 06.11.2019)

1.346 kommunale
Geflüchtete insgesamt

27 unbegleitete
minderjährige Ausländer

Seit Januar 2018 unterhält die Stadt Bocholt keine Landes-Notunterkünfte mehr.

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Alleinstehende Geflüchtete, die
⇒ vor oder im Asylverfahren sind
⇒ die abgelehnt, aber geduldet sind oder
⇒ die vor der Abschiebung stehen

erhalten
mtl. € 354,--

Integrationsmodell

Abzüglich der Kosten für die Unterbringung und ggf. Verpflegung kann der Auszahlungsbetrag für einen Erwachsenen bei ca. € 170,-- liegen.

Implementierung

Wohnraumversorgung

Anerkannte Asylbewerber beziehen wie Langzeitarbeitslose das sogenannte Hartz IV (Arbeitslosengeld II / SGB II). Vom mtl. Regelsatz über € 404,-- + Miete und Nebenkostenpauschalen muss abzüglich der tatsächlichen Kosten der Unterkunft das Leben bestritten werden.

Weiteres

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Kindern und Jugendlichen langzeitarbeitsloser Eltern stehen zudem Leistungen für Bildung und Teilhabe zu.

Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben / Vereinsmitgliedschaft bis € 10,-- monatlich

Schul- bzw. Kita-Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten

Persönlicher Schulbedarf (2 x jährlich)

Schülerbeförderung in besonderen Einzelfällen

Lernförderung in besonderen Einzelfällen

Mehraufwand für gemeinschaftliche Mittagsverpflegung (abzgl. Eigenanteil von € 1,-- pro Mittagessen)

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres

**„Um ein Kind groß zu ziehen,
braucht es ein ganzes Dorf.“**
(Sprichwort aus Afrika)

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

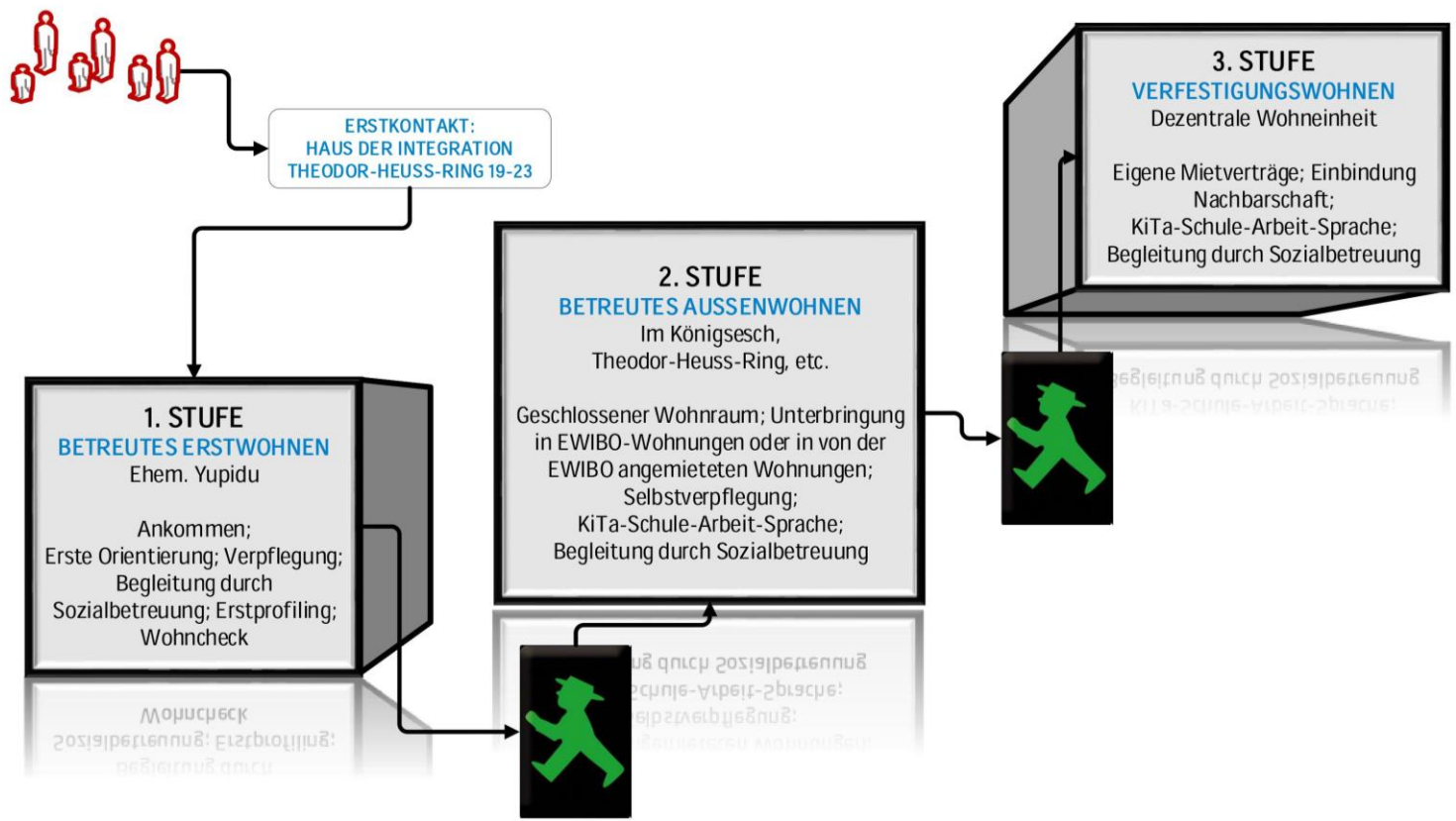
Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



DAS BOCHOLTER WOHNSTUFEN-MODELL



Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



Beispiel: Ehem. Yupidu

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



Beispiel: Theodor-Heuss-Ring

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



Dezentrale Wohneinheiten

Herausforderung

Auftrag & Ziel

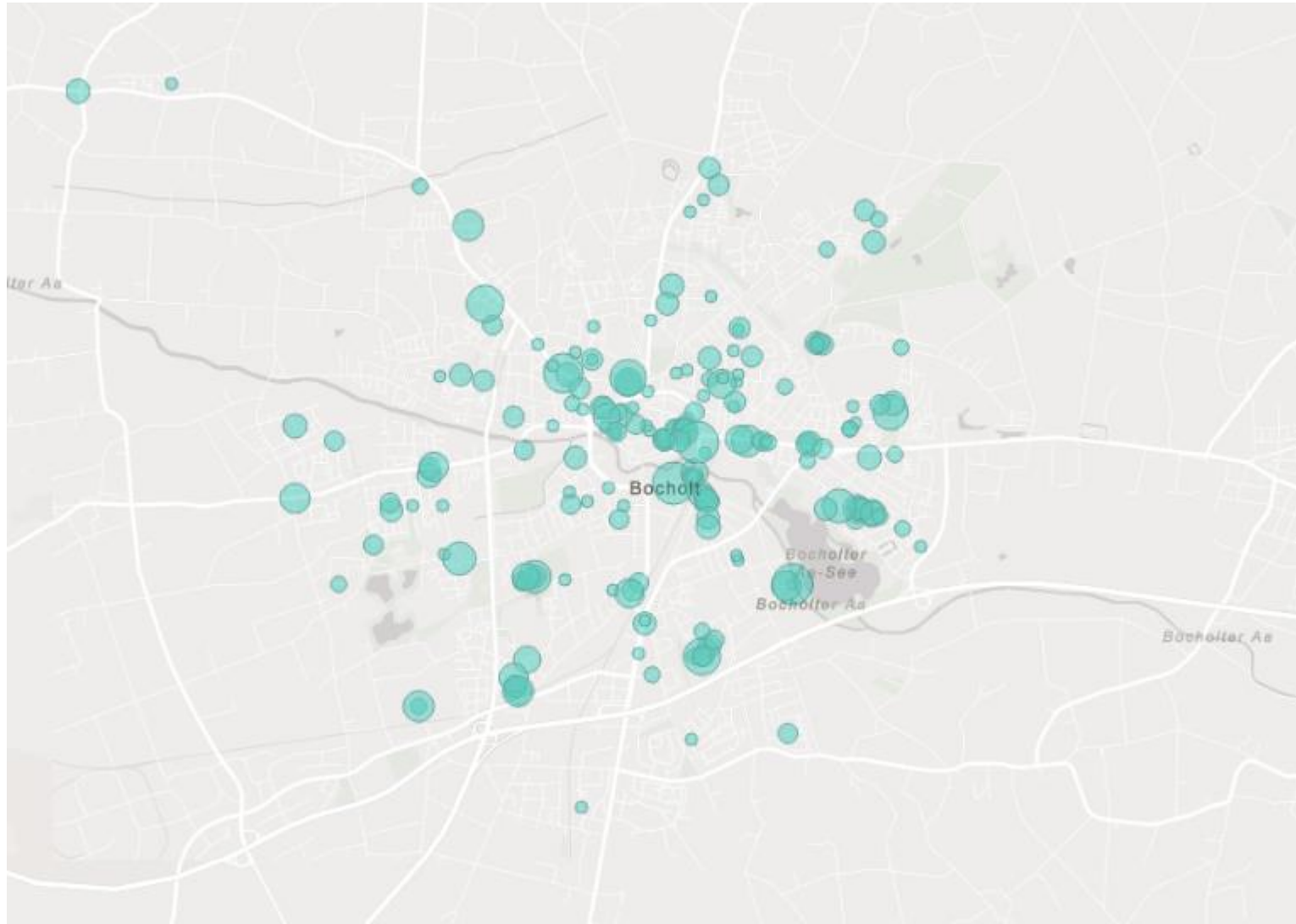
Adressaten & Status

Integrationsmodell

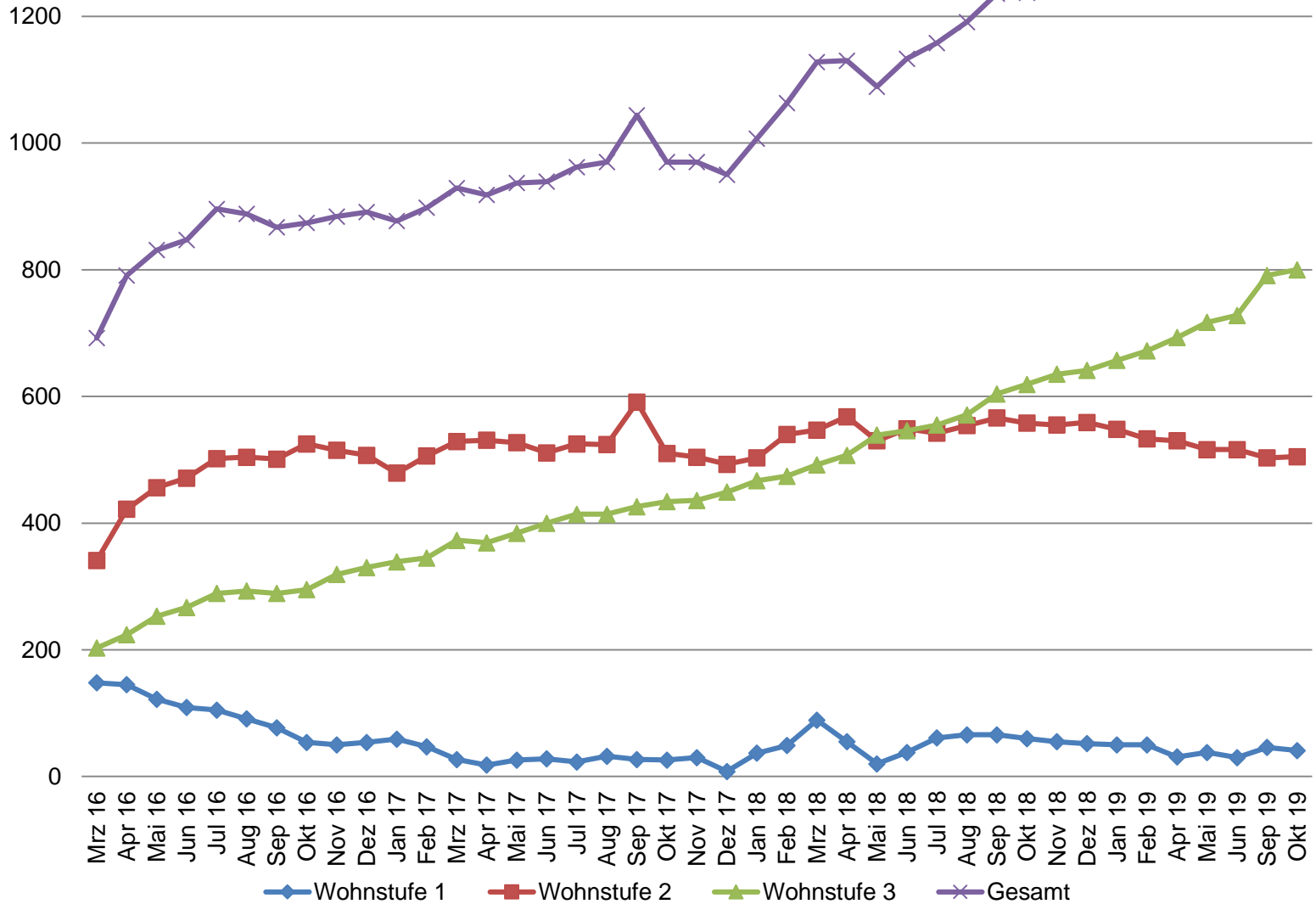
Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



- Herausforderung
- Auftrag & Ziel
- Adressaten & Status
- Integrationsmodell
- Implementierung
- Wohnraumversorgung
- Weiteres



Vermittlungszahlen durch EWIBO / Nicht berücksichtigt sind Vermittlungen durch AK Asyl, etc.

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres

Die Sozialbetreuung gewinnt binnen 6 Wochen einen Überblick zum Integrationswillen und Integrationsfähigkeit der Geflüchteten. Dann wird entschieden, welche Wohnung am geeignetsten für den Geflüchteten sein kann, unter Einbindung von Paten, Nachbarschaft und Vermietern.



Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres

Die Rahmenvereinbarung baut sich wie folgt auf:

Die Rahmenvereinbarung beschreibt, welche generellen Leistungen die Stadt Bocholt zur Betreuung und Unterbringung von Geflüchteten bei der EWIBO GmbH abrufen kann.

Dienstleistungsverträge je Standort beschreiben, welche Leistungen von der Stadt Bocholt konkret bei der EWIBO GmbH in Auftrag gegeben werden.

Herausforderung

Welche Leistungen an welchem Standort zu erbringen sind, regeln einzelne Dienstleistungsverträge.

Auftrag & Ziel

Leistungsinhalte der Kommunalen Unterkünfte:

Adressaten & Status

Gesundheitsvorsorge & Versicherung

- Gesundheitskarte für jeden Geflüchteten
- Haftpflichtversicherung für jeden Geflüchteten mit dem Status AsylbLG

Integrationsmodell

Sozialbetreuung

- 15 Sozialbetreuer kümmern sich um die Geflüchteten
- Aussage zum Integrationswillen für dezentrale Wohnungsunterbringung
- Einsatz: ab Zuweisung bis 3 Monate nach Asyl-Anerkennung, mind. 12 Monate

Implementierung

Wohnraumversorgung

Sprache, Bildung & Sport

- Werkträgliche verbindliche Deutschkurse für alle Geflüchteten ab 18 Jahren
- VHS: Ansprechpartner für Engagierte / Bedarfsanalysen / Qualitätssicherung / Literatur / Gutscheinsystem

Weiteres

Herausforderung

Kindergarten, Schule & Arbeitsangelegenheiten

- Sozialraumverträgliche Eingliederung
- Erstprofiling durch Job-Center
- AGH-Maßnahmen zur Förderung von Arbeitsmarktintegration

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Reinigungsdienst, Hausmeister & Security

- Je nach Standortsituation wird der Einsatz von Reinigungsteams und Hausmeistern entschieden
- Je nach Sicherheitslage und Standorteignung wird über den Einsatz von Security entschieden
- Jeder Geflüchtete hat einen kommunalen Ausweis, auf dem der Standort und die zuständige Sozialbetreuung eingetragen ist

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnmanagement & Verwaltung

- Professionelles Team für Wohnakquise bis zu Neubau
- Sozialverträgliche Gleichverteilung über das Stadtgebiet unter Einbindung der Nachbarschaft und Ehrenamtlicher
- Verwaltung steuert Prozess und Kommunikation zu und über die Geflüchteten

Wohnraumversorgung

Weiteres

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres

Heranführung von Geflüchteten an den Arbeitsmarkt durch AGH-Angebote

Einsatzbereiche (Auszug)

Helfer im hauswirtschaftlichen Bereich

Helfer in Geflüchtetenunterkünften (z. B. Dolmetscher)

Holzwirtschaft

Urbanes Gärtnern

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres

Heranführung von Geflüchteten an den Arbeitsmarkt durch AGH-Angebote

Arbeitserlaubnispflicht für unselbstständige Erwerbstätigkeit

Selbstständige Erwerbstätigkeit nicht gestattet

Arbeitsverbot im Einzelfall (§ 60a Abs. 6 AufenthG)

In den ersten 3 Monaten nach Einreise keine Arbeit

In den ersten 4 Jahren Arbeitserlaubnispflicht (15 Monate mit Vorrangprüfung, § 32 Abs. 5 BeschV)

Nach 4 Jahren Arbeitsberechtigung

AE-frei: Hochschulabsolventen mit Engpassberufen (analog Blaue Karte)

AE-frei: Fachkräfte in Engpassberufen (Positivliste der BA wie Pflegekräfte oder Unterwasserschleifer)

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



**Geflüchtetenkongress 04.04.2016
mit 280 Teilnehmern**



Quelle: Bruno Wansing, Stadt Bocholt



Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



**Kongress „Vielfalt in Bocholt“ 04.12.2017
mit 150 Teilnehmern**



Quelle: Bruno Wansing, Stadt Bocholt

Einbindung der Bevölkerung

Herausforderung

Auftrag & Ziel

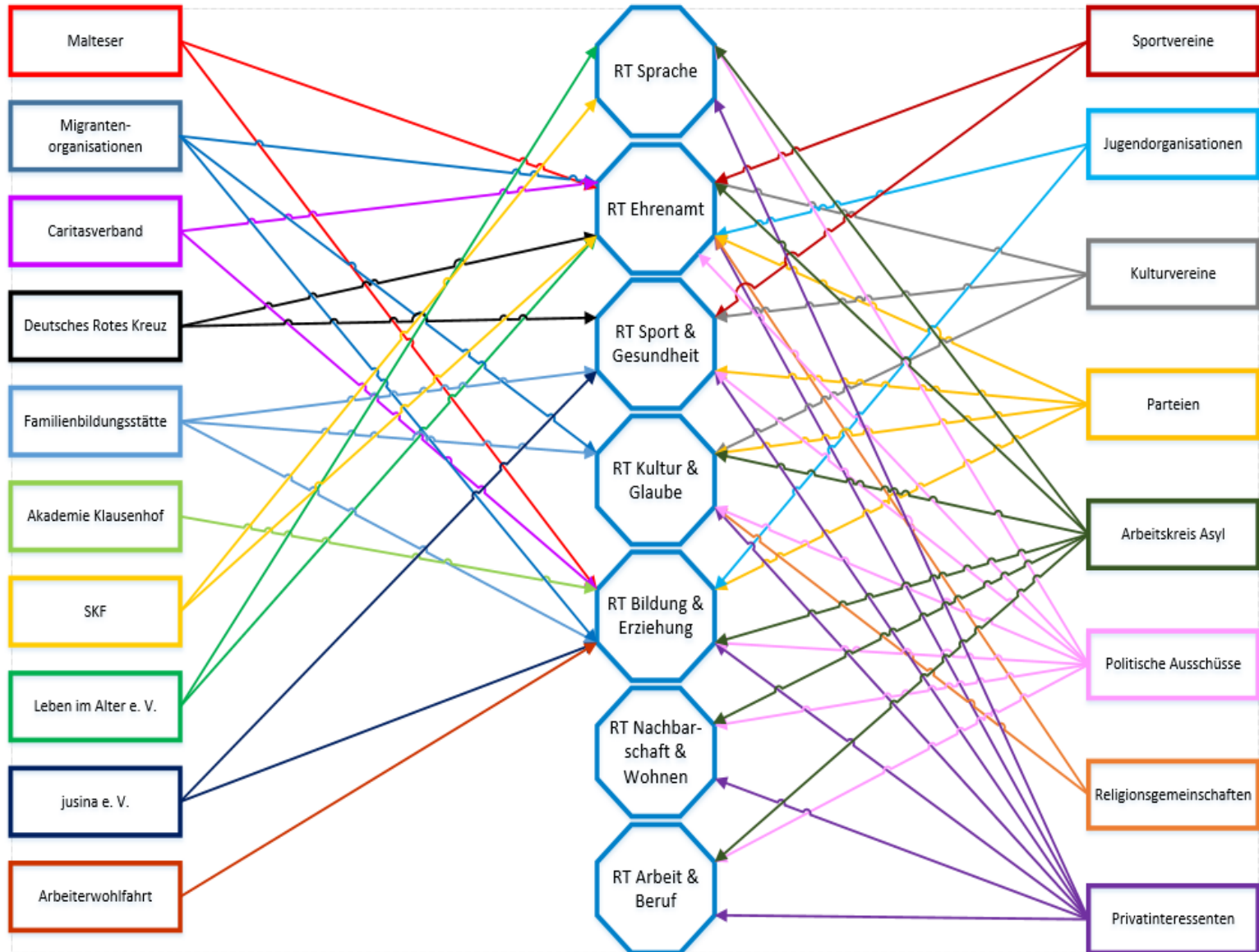
Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

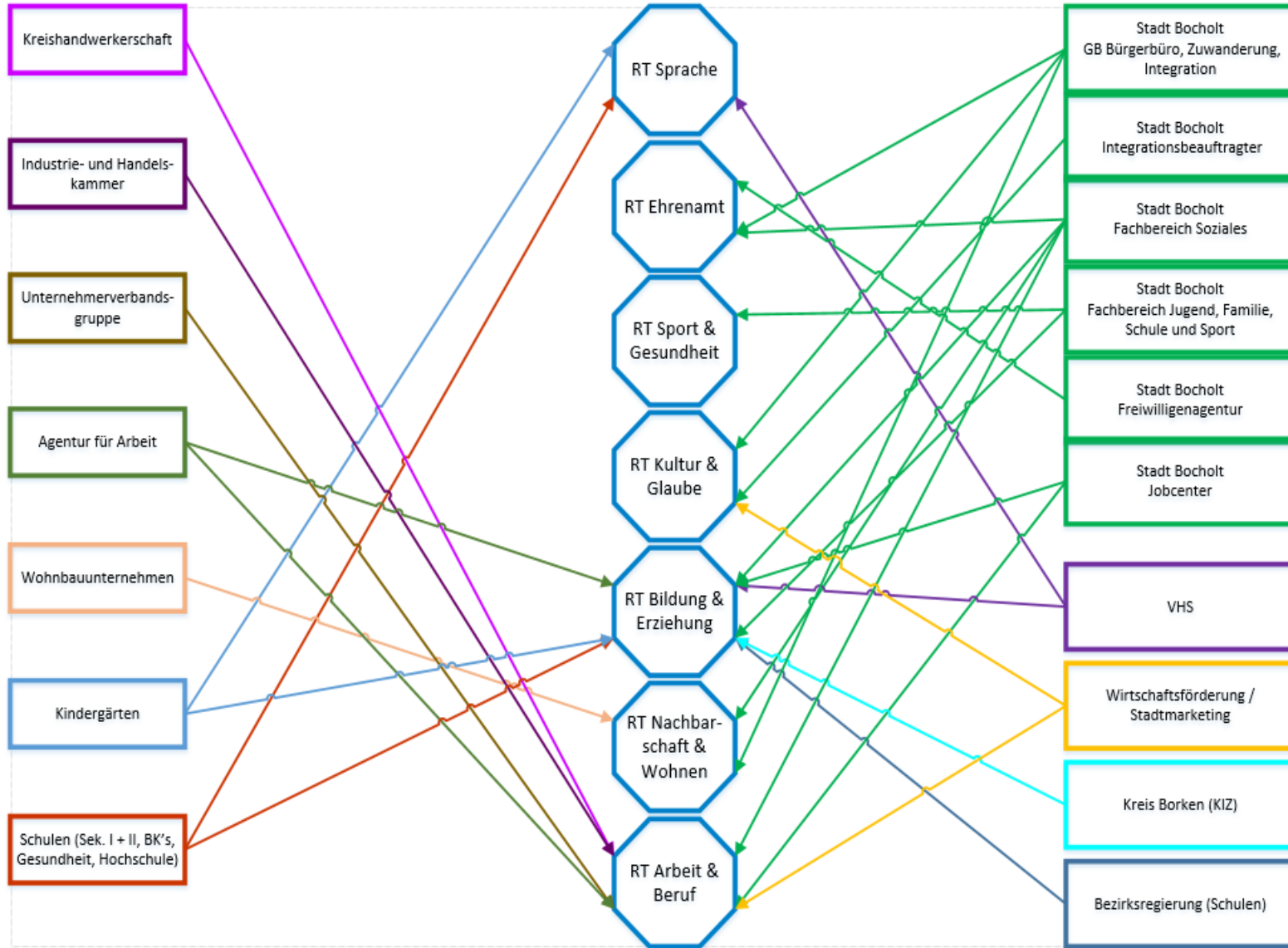
Wohnraumversorgung

Weiteres



Einbindung der Bevölkerung

- Herausforderung
- Auftrag & Ziel
- Adressaten & Status
- Integrationsmodell
- Implementierung
- Wohnraumversorgung
- Weiteres



Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



Literaturauswahl und
-beschaffung



Ausbildung
ehrenamtlicher
Sprachhelferinnen /
Sprachhelfer

- ▷ 89 Kurse zzgl. der Einzelbetreuungen durch Ehrenamtliche
- ▷ Ca. 15.000 Unterrichtsstunden im Jahr 2017
- ▷ Mehr als 1.700 Anmeldungen für Kursangebote
- ▷ Zahlreiche Teilnehmende an Angeboten der Einzelbetreuung durch Ehrenamtliche

Initiative des Lions Club
Bocholt Westmünsterland

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



Kommunikation der verschiedenen
Glaubens- und Kulturansätze

Ziele:

- Integration der Geflüchteten in die interkulturellen Vereine und Migrantenorganisationen
- Netzwerk, um eine Übersicht über die Vielzahl der interkulturellen Veranstaltungsangebote in Bocholt zu schaffen

Vernetzung der kulturellen Veranstaltungen

Café Kleiderkammer bei Ewaldi 29.08.2018 10:00 - 14:00
Kleiderkammer bei Ewaldi 29.08.2018 10:00 - 14:00
Integrative Musikschule Bocholt 29.08.2018 19:00 - 19:00 Vogelhaus (Zur Eisenhütte 4, 46399 Bocholt)
Spieltreff 01.09.2018 14:00 - 18:00 Treff 21, Theodor-Haus-Ring 21, Bocholt
27. Bocholter Büchermarkt – 50 Jahre Euregio 02.09.2018 11:00 - 18:00
Großes Sommerfest in der Feldmark 02.09.2018 11:00 - 18:00
Parkour Schnupper-Angebot 02.09.2018 11:00 - 17:00
Integrative Musikschule Bocholt 02.09.2018 19:00 - 17:00 Vogelhaus (Zur Eisenhütte 4, 46399 Bocholt)
Runder Tisch "Sprache" 02.09.2018 17:30 - 19:00 Migrationszentrum Bocholt
Wünschbaum 02.09.2018 13:00 - 17:00
Offener Treff im "Treff 21" 02.09.2018 19:00 - 19:00 Treff 21, Theodor-Haus-Ring 21, Bocholt
Vernissage am 11.09.2018 - Fotografische Nachrichten 08.09.2018 08:00 - 21.09.2018 - 18:00
Café Kleiderkammer bei Ewaldi 12.09.2018 07:00 - 12:00
Kleiderkammer bei Ewaldi 12.09.2018 10:00 - 14:00
Integrative Musikschule Bocholt 12.09.2018 19:00 - 19:00 Vogelhaus (Zur Eisenhütte 4, 46399 Bocholt)
Expo-Diaspora 2018 - fine art 15.09.2018 10:00 - 07.10.2018 - 18:00
Integration durch Sport: 12. Kleinfeld-Fußball-WM 15.09.2018 12:00 - 18:00
NABU / NAJU Sommerfest 16.09.2018 11:00 - 18:00

<https://www.bocholt.de/rathaus/integration/runde-tische/>

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



Internationale Fußballakademie

Sportgruppen in den Unterkünften



Fahrradschule

Herausforderung

Auftrag & Ziel

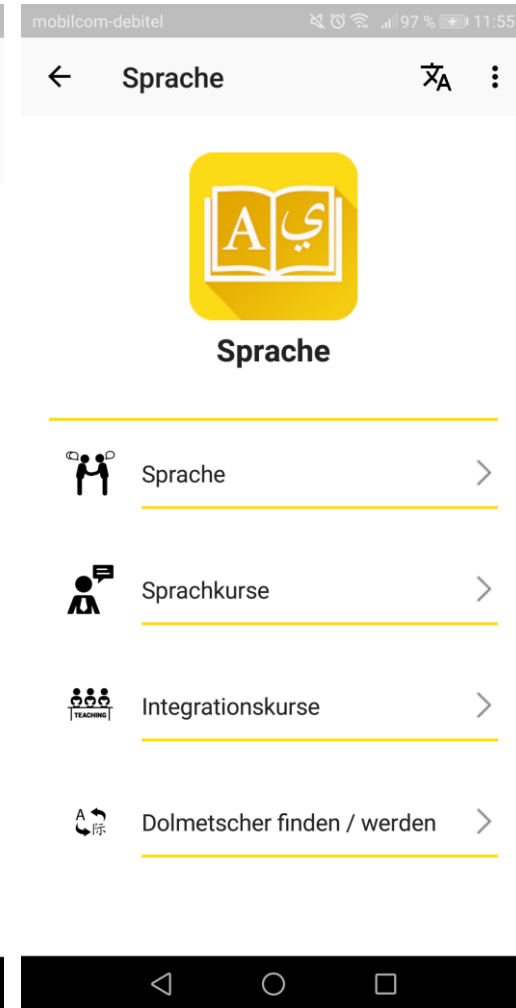
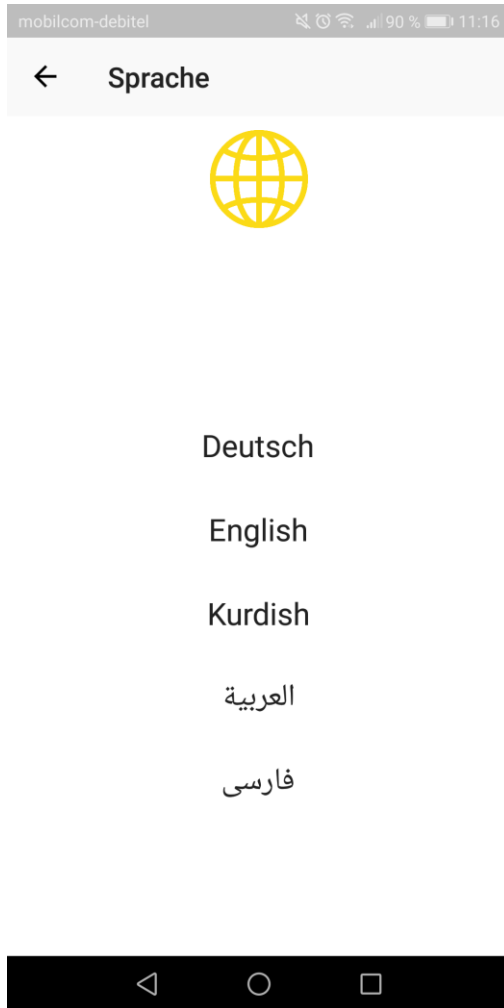
Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



Integreat-App mit durchschnittlich 450 Zugriffen pro Monat

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



ERFASSUNG ZUM HILFEPLAN FÜR GEFLÜCHTETE VON 14 BIS 25 JAHREN



Hilfeplan-Interview
zwischen
Geflüchtetem und
EWIBO-Sozialbetreuung
Prio 1: Auffällige Jugendliche
Prio 2: Jugendliche ab 17 Jahre
Prio 3: alle weiteren Jugendliche

Hilfeplan-Konferenz
FB Jugend, FB Soziales,
Arbeitsagentur &
EWIBO Sozialbetreuung

ERFASSUNGSBOGEN ZUM HILFEPLAN ÜBER N.N.
BILDUNGS- UND
SOZIALISATIONSSTATUS
Rechtsstatus, Sprachstand,
Bildungs- und Ausbildungsstand, etc.
+
PERSPEKTIVE

Kontakt:
Iris Dorn
Tel.: 0152.32176579

- Individuelle Hilfeplan-Maßnahmen**
- AGH, PerjuF, Kompass, etc.
 - Individuelle Sprachschulung
 - Offizielle Sprachkurse
 - Praktika / Jobs / Zeitarbeit
- Maßnahmenträger:
Weiterbildungskolleg, Berufskollegs,
„Produktionsschulen“,
Weiterbildungsträger, etc.

Dez 2016

Jugendliche 14 bis 17 Jahre: (ohne UMAS)	
- derzeit	40 in Bocholt (13 und 27)
-	10 von 40 im SGB II-Bezug
-	30 von 40 im AsylBLG-Bezug
Jugendliche 18 bis 25 Jahre:	
- derzeit	174 in Bocholt (39 und 135)
-	30 von 174 im SGB II-Bezug
- Arbeitsgelegenheiten:	(4 und 29)
- Profiling:	(18 und 58)
- Integrationskurse:	derzeit keine Teilnehmer jedoch Kurse über Klausenhof

Erfassungsbogen Hilfeplan

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



Feste Sprechstunde in den Quartieren für Wohnungssuchende und -anbieter sowie individuelle Gesprächsrunden mit Nachbarschaften

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



Seminar
„Freiwillige gewinnen“

Klärungen zu Versicherungsfragen ehrenamtlich Tätiger

Stärkung der Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Borken (KI)

Arbeit des Runden Tisches Ehrenamt wird im LEADER-Projekt „Bürgerschaftliches Engagement entlang der Bocholter Aa – Integration unterstützt durch Ehrenamt“ weiter fortgeführt



Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres

RT Sprache

Moderation: E. Schmeinck

RT *Sprache* bleibt bestehen

RT Arbeit & Beruf

Moderation: D. Hanning & H.-G. Kaiser

Zusammenlegung mit *Bildung & Erziehung*

RT Bildung & Erziehung

Moderation: D. Springer & S. Mohr

Zusammenlegung mit *Arbeit & Beruf*

RT Kultur & Glaube

Moderation: J. Wanders & C. Jung

RT *Kultur & Glaube* bleibt bestehen

RT Nachbarschaft & Wohnen

Thema wird in den Quartieren weiter verfolgt

RT Sport & Gesundheit

Moderation: R. te Uhle

RT *Sport & Gesundheit* trifft sich nach Bedarf

RT Ehrenamt

Arbeit geht in das LEADER-Projekt über

▶ Es ist beabsichtigt Runde Tische in den einzelnen Quartieren einzurichten.

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



In Kooperation mit



Caritasverband für das
Dekanat Bocholt e.V.

- Ausbildung von Integrationspaten
- Gebührenfrei

- Monatlicher Austausch zwischen EWIBO GmbH und der Leitung des Arbeitskreis Asyl und den Sozialbetreuern der EWIBO sowie den Integrationspaten
 - Mehr als 100 Integrationspaten, die 160 Geflüchtete mit Bleibeperspektive unterstützen
 - Einsatz für bessere Bedingungen für Geflüchtete
 - Begleitung von Geflüchteten
 - Sprecherteam: Josef Görge, Mechthild Ihorst, Elisabeth Löckener
- www.ak-asyl-in-bocholt.de

Treff 21 freitags 15-17 Uhr geöffnet
(Theodor-Heuss-Ring 21)

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



Grenzüberschreitender Wissenstransfer zu Themen der Geflüchtetenarbeit mit den Gemeinden Aalten und Oude IJsselstreek



Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

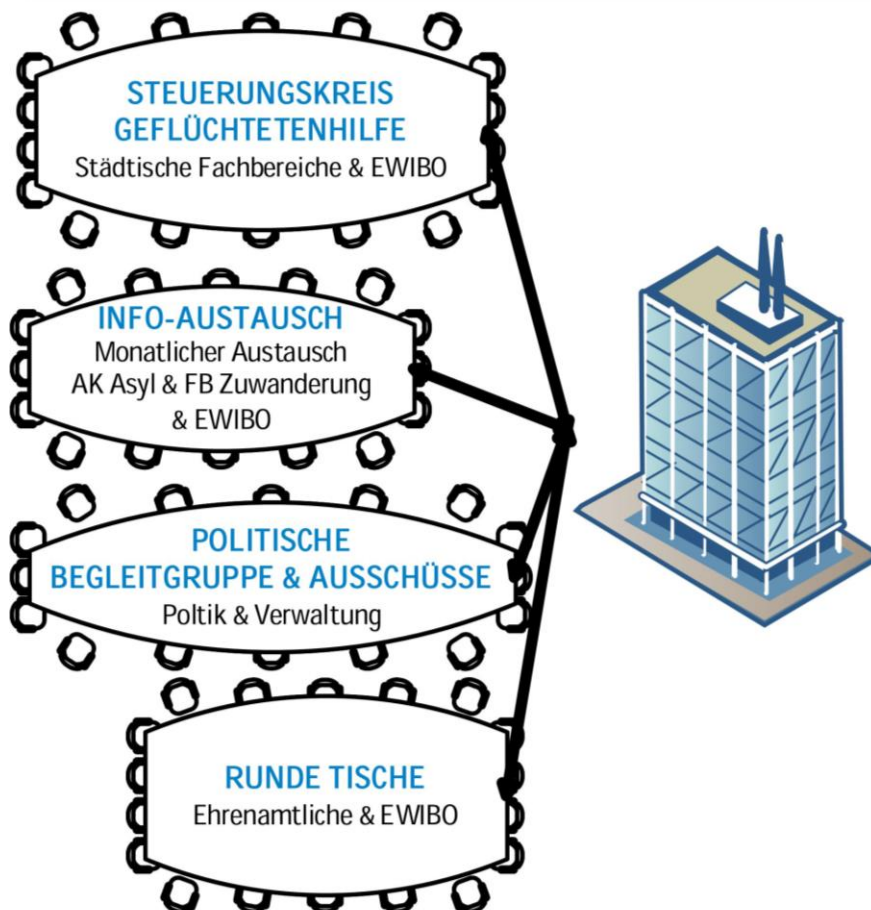
Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres

HAUS DER INTEGRATION

(Theodor-Heuss-Ring 19-23, 46395 Bocholt, Tel: 02871 21765-221)



Bocholter Zivilgesellschaft

Treffpunkt für Geflüchtete, Ehrenamtlich Tätige und Hauptamtlich Beschäftigte [Wohlfahrtsverbände, Organisationen, Vereine]

EWIBO

1. Sozialbetreuung der EWIBO Beratung in allen Angelegenheiten des tgl. Lebens inkl. Dolmetscher
2. Wohnraumvermittlung

AK ASYL

1. Sprachschulungen im Treff 21
2. Alltagsbegleitung durch persönliche Integrationspaten

RUNDE TISCHE

- Arbeit & Beruf + Bildung & Erziehung + Ehrenamt + Kultur & Glaube + Nachbarschaft & Wohnen + Sport & Gesundheit + Sprache
1. Vernetztes Handeln
 2. Umsetzen von Ideen [App, Hilfeplan, Sprachkurse etc.]

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres

Vorhalten eines bezahlbaren Wohnraumangebots für einkommensschwache Bürger in Bocholt

Vermeidung von Ghettoisierungs-Effekten

Flexibler Wohnraum für temporäre Nutzungsmotive mit teilhabeermöglichendem bzw. –inklusivem Charakter

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres

Plausible Einschätzung des Wohnbedarfs für Geflüchtete aus den folgenden Kriterien:

Entwicklung der
Geflüchtetenzahlen

Anerkennungschancen

Zu erwartender
Familiennachzug

Bleibewille in der
Stadt/Region

Zu erwartende
Haushaltsgröße

Freie Wohnkapazitäten

Was wir langfristig erreichen wollen

Herausforderung

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Integrationsmodell

Implementierung

Wohnraumversorgung

Weiteres



Quartiere

- von der Integration zur gelebten Vielfalt -

Herausforderung

In Bocholt engagieren sich weit über 300 Bürgerinnen und Bürger in unterschiedlichsten Funktionen ehrenamtlich für Geflüchtete.

Auftrag & Ziel

Adressaten & Status

Dieses ist ein großartiges und wertschätzendes Zeichen, das unsere Bürgerschaft hier abgibt.

Integrationsmodell

Ihr Engagement macht Bocholt ein großes Stück weiter lebenswert und menschlich!

Implementierung

Ihnen gilt unser besonderer Dank!!!

Wohnraumversorgung

Weiteres





EWIBO

Entwicklungs- und
Betriebsgesellschaft
der Stadt Bocholt mbH



BOCHOLT

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

EWIBO GmbH

Lukas J. Kwiatkowski

Adenauerallee 59

D - 46399 Bocholt

Fon: +49 2871 21765-623

E-Mail: lkwiatkowski@ewibo.de

Webpage: www.ewibo.de

Facebook: facebook.com/ewibo

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Bürgermeister Peter Nebelo